



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, 13. Juni 1907:

Anfang 8 Uhr.

Ein idealer Gatte.

Von Oscar Wilde.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Der Earl von Caversham, Ritter des Hosenbandordens	Heinrich Matthaes	Lady Markby	Else Jansen
Vicomte Goring, sein Sohn	Otto Stoeckel	Die Gräfin von Basildon	Irma Römer
Sir Robert Chiltern, Unter- staatssekretär im Ministerium für auswärt. Angelegenheiten	Heinrich Götz	Mrs. Marchmont	Antonie Ernau
Vicomte de Nanjac, Attaché der französischen Botschaft in London	Ludwig Bettelheim- Gabillon	Miß Mabel Chiltern, Sir Robert Chilterns Schwester	Elisabeth Huch
Mr. Montford	Gustav Schwieger	Mrs. Cheveley	Hermine Körner
Lady Chiltern, Sir Robert Chilterns Frau	Fanny Ritter	Mason, Kammerdiener } bei Sir James, Diener } Robert Harold, Diener } Chiltern Phipps, Kammerdiener bei Lord Goring	Theodor Stolzenberg Paul Henckels Ernst Laskowski Alfred Breiderhoff

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: London.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die farbigen Fracks sind aus den Ateliers der Firma Debüser & Co.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende der Vorstellung 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr Einlaß 7¹/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Anfang 8 Uhr

Freitag, 14. Juni 1907, zum ersten Male:
(Uraufführung)

Anfang 8 Uhr

Vater und Sohn.

Lustspiel in drei Akten von Gustav Esmann. Deutsch von Rudolf Presber.

Spielplan: Samstag, 15. Juni (Abonnement B), abends 8 Uhr: „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.
Sonntag, 16. Juni, mittags 11¹/₂ Uhr: Letzte Dichter- und Tondichter-Matinée: „Schiller“.
nachmittags 2¹/₂ Uhr: Schüler-Vorstellung: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller. Preise der
Plätze: I. Rang, Logen, I. und II. Parkett M. 1.—, III. Parkett und II. Rang 50 Pfg.
abends 8 Uhr: „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.

Dienstag, 18. Juni, abends 8 Uhr:

I. Ensemble-Gastspiel Erster Mitglieder des Berliner Lustspielhauses



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang 8 Uhr.

Eine

Der Earl von Caversham, Ritter
des Hosenbandordens
Vicomte Goring, sein Sohn
Sir Robert Chiltern, Unter-
staatssekretär im Ministerium
für auswärt. Angelegenheiten
Vicomte de Nanjac, Attaché
der französischen Botschaft
in London
Mr. Montford
Lady Chiltern, Sir Robert
Chilterns Frau

Nach dem 2. Akt

I. Rang Proszeniumloge .
I. Rang Untere Proszenium
I. Rang Mittelloge
I. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett I.—4. Reihe
Parkett 5.—9. Reihe

Beginn der Vorstellung
Die Tageskasse (Eingang)
Telephonische Billettbestellung
Die vorausbestellten Billette
sonst wird anderweitig
für alle Plätze begeben
sowie bei der Kunst- und
dem Passagebureau



Freitag, 14. Juni 1907:

Anfang 8 Uhr.

Gatte.

Markby Else Jansen
Gräfin von Basildon Irma Römer
Marchmont Antonie Ernau
Nabel Chiltern, Sir Robert
Chilterns Schwester Elisabeth Huch
Cheveley Hermine Körner
Kammerdiener } bei Sir
Diener Robert } Theodor Stolzenberg
Diener Chiltern } Paul Henckels
Kammerdiener bei Lord
Ernst Laskowski
Alfred Breiderhoff

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: London.

Nach dem 2. Akt fällt der Hauptvorhang.

Verlag der Firma Debüser & Co.

PLATZE:

Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
I. Rang Balkon	„ 2.—
Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
Rang 7.—9. Reihe	„ 1.—
Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Rang Stehplatz	„ 0,50

Eintritt und Garderobengebühr.

7 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr Einlaß 7 1/2 Uhr.
10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen
bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
Billets nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
des vorhergehenden Tages an der Tageskasse
hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
Platz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Anfang 8 Uhr

Freitag, 14. Juni 1907, zum ersten Male:
(Uraufführung)

Anfang 8 Uhr

Vater und Sohn.

Lustspiel in drei Akten von Gustav Esmann. Deutsch von Rudolf Presber.

Spielplan: Samstag, 15. Juni (Abonnement B), abends 8 Uhr: „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.
Sonntag, 16. Juni, mittags 11 1/2 Uhr: Letzte Dichter- und Tondichter-Matinée: „Schiller“.
nachmittags 2 1/2 Uhr: Schüler-Vorstellung: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller. Preise der
Plätze: I. Rang, Logen, I. und II. Parkett M. 1.—, III. Parkett und II. Rang 50 Pfg.
abends 8 Uhr: „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.

Dienstag, 18. Juni, abends 8 Uhr:

I. Ensemble-Gastspiel Erster Mitglieder des Berliner Lustspielhauses